

**SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover**

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

17.01.12

**In den
Jugendhilfeausschuss**

**Haushaltsplan 2012 - Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1896/2011**

Teilhaushalt: 51 Jugend und Familie

Produkt: 36201 Kinder- und Jugendarbeit

Antrag zu beschließen:

**2. Bei o.g. „übrigen“ Produkt
folgende Änderungen vorzunehmen:**

NEU: Förderung von Jugendkulturen. 50.000 Euro werden eingesetzt, um Jugendliche in ihren kulturellen Aktivitäten zu unterstützen.

Mit den Mitteln können sowohl Projekte als auch kleine Anschaffungen oder z.B. Raummieten finanziert werden, damit den Antragstellerinnen und Antragstellern die Ausübung ihrer Aktivitäten erleichtert oder ermöglicht wird.

Die Antragstellung ist so unbürokratisch und formlos wie möglich zu gestalten; die AntragstellerInnen müssen keine gemeinnützigen Vereine sein. Sie können auch als Gruppe oder Initiative einen Antrag stellen, wenn sich jemand aus der Gruppe verantwortlich zeichnet. Zu den Antragstellern können Gruppen von Mädchen und Jungen gehören, die in den verschiedensten Sparten oder spartenübergreifend aktiv sind: Musik, Tanz, Sport, bildende Kunst, Theater, Foto, Film, Medien, etc.

Zur Vergabe der Mittel wird ein Beirat eingerichtet, der seine Förderempfehlungen an den Jugendhilfeausschuss weiterleitet (siehe Theaterbeirat). Der Beirat ist paritätisch besetzt. Es sind bis zu acht Personen zu berufen, die den verschiedensten Jugendkulturszenen angehören. Dem Beirat gehört beratend an eine Person aus der Fachverwaltung und eine Person aus der Trägerlandschaft der Stadt. Beide sollten durch ihre Arbeit einen direkten Zugang zu unterschiedlichen Jugendkulturen haben und in der Lage sein, den Beirat konstruktiv zu begleiten.

Über die Grundsätze der Förderung und die Zusammensetzung des Beirates entscheidet der Jugendhilfeausschuss. Eine entsprechende Drucksache ist dem Ausschuss möglichst bis zum April 2012 vorzulegen.

3. Folgende Ansatzveränderung vorzunehmen:

Der Aufwand in Höhe von	6.069.931 Euro	
wird um	50.000 Euro	
auf insgesamt	6.119.931 Euro	erhöht.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender